

## **Schwierige Verhältnisse für die Gewehrschützen am Kantonalen GM-Final**

*von Markus Stanger*

**Die Ordonnanzschützen aus Bibern/Hofen gewinnen nach 2013 wieder den Kantonalfinal der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft. Bei den Sportschützen gewinnt Hallau mit einem grossen Vorsprung.**

Die Schaffhauser Schiessanlage Birch hatte schon immer ihre eigenen Gesetze und wenn bei den Schützen nachfragt wurde, sind die verschiedensten Aussagen zu hören, warum dies und das nicht optimal gelaufen ist. Am letzten Samstag waren zu Beginn des Wettkampfs die Wetterbedingungen optimal und man konnte sich auf einen spannenden Wettkampf freuen. Der SHKSV organisierte den Final einwandfrei und dank der modernen Technik wurden die Schützen auf einer Leinwand immer auf dem aktuellsten Stand der Resultate gehalten. Das Feld A, die Schützen mit den Sportgewehren, gab die ersten Schüsse schon früh am Morgen ab. Auf sie wartete ein strenges Programm, weil jeder Schütze als Mitglied einer 5-er Gruppe zwei Mal 20 Schuss abzufeuern hatte. Ein hohes Konzentrationsvermögen war gefragt und beim einen oder anderen Schützen landete leider ein Schuss auf des Nachbarns Scheibe. Ein solcher Fauxpas entschied natürlich über eine Platzierung auf dem Siegertreppchen. Die 5 Schützen aus Hallau und Dörflingen meisterten den 1. Durchgang ausgezeichnet und belegten die ersten beiden Plätze mit gut 20 Punkten Vorsprung auf die Verfolger. Im 2. Durchgang traf das ein, was den meisten Schützen nicht gefiel. Die Sonne löste die geschlossene Wolkendecke auf und durch die vielen, langsam vorbeiziehenden Wolken, wechselte sich die Sicht auf die Scheiben im Minutentakt. Die Hallauer konnten den „Schaden“ am besten in Grenzen halten und siegten verdient vor den Schützen aus Dörflingen und Thayngen.

Die Ordonnanzschützen begannen den Wettkampf etwas später und hatten mit den gleichen Bedingungen zu kämpfen. Die 5 Schützen aus Bibern/Hofen legten gleich mit guten 679 Pt. vor. Hinter den Hohlenbaum-Schützen klassierte sich der letztjährige Gewinner aus Wilchingen mit 12 Punkten Rückstand. Ein Wilchinger hatte sich an diesem Finaltag einen rabenschwarzen Tag ausgesucht und konnte sich nur 121 von möglichen 150 Punkten schreiben lassen. Im 2. Durchgang bestand die Möglichkeit den Rückstand wieder wett zu machen. Nun konnte sich der erwähnte Wilchinger Schütze gute 136 Pt. schreiben lassen, doch die Schützen aus Bibern trafen weiterhin souverän und mit Reto Bühler, der sich den Tagessieg mit zwei Mal 141 Pt. holte, konnten sie den Sieg mit 4 Punkten Vorsprung nach Hause bringen. Den guten 3. Rang holten sich, mit einem knappen Vorsprung, die Schützen aus Merishausen.

Die ersten 3 Gruppen der Sportschützen sowie die ersten 8 Gruppen der Ordonnanzschützen qualifizierten sich für die schweizerischen Hauptrunden. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele bis zum Final im Zürcher „Albisgüetli“ im Rennen bleiben.